

# Energieeffizientes Wohnen

Träger: Kreis Nordfriesland

Partner: AktivRegionen Südliches Nordfriesland und Eider-Treene-Sorge, Wuppertal Institut für Klima, Umwelt und Energie, Kreishandwerkerschaften, Verbraucherzentralen

Projektvolumen: 54.740 € (brutto)

Beantragte Fördersumme: 25.300,00 € (55 % der förderfähigen Nettokosten), davon AktivRegion Nordfriesland Nord 9.487,50 €, AktivRegion Südl. Nordfriesland 9.487,50 €, AktivRegion Eider-Treene-Sorge 6.325,00 €

Vorstandsbeschluss: AR NF Nord 8.6.2011

## Projektziele:

- Erhöhung der Sanierungsquote und Stromeinsparmaßnahmen in Nordfriesland
- Erhöhung des Einsatzes von erneuerbaren Energien in Privathaushalten
- Verbesserung der regionalen CO<sub>2</sub>-Bilanz
- Förderung der regionalen Wirtschaft und Steigerung der Abfrage von Fördergeldern

## Projektbeschreibung:

Der Kreis Nordfriesland hat ein umfassendes Klimaschutzkonzept entwickelt. Studien und Datenerhebungen haben ergeben, dass ein Großteil der Wohngebäude im Kreisgebiet überdurchschnittlich viel Energie verbraucht. Die Gebäudestruktur des Kreises Nordfriesland unterscheidet sich stark vom bundesdeutschen Durchschnitt. Sie ist vor allem geprägt durch freistehende Einfamilienhäuser, der Anteil an der Gesamtzahl der Wohngebäude beträgt über 50 %. Durch die Sanierung, Bewusstseinsbildung und die Nutzung von regenerativen Energien könnten im Bereich Wärme über 40.000 t CO<sub>2</sub> jährlich eingespart werden. Auch im Bereich Strom ist noch deutliches Einsparpotenzial vorhanden.

Der Kreis Nordfriesland plant daher eine Kampagne zur Information und Sensibilisierung der Bevölkerung für Energiesparmaßnahmen. Konkret handelt es sich um Veranstaltungen und Informationsmaterialien für unterschiedliche Zielgruppen, die im Lauf der Jahre 2011 konzipiert und durchgeführt bzw. herausgegeben werden sollen.

Die Maßnahmen werden mitfinanziert vom Projekt „Wohnberatung in Stadt und Land – Generationswechsel gestalten“ des Kreises Nordfriesland.

Das Thema Energieeffizienz in Privathaushalten soll mit drei Maßnahmen kommuniziert werden:

Die Infozeitung soll für das Thema Energieeffizienz sensibilisieren, einen ersten laienverständlichen Einstieg ermöglichen sowie einen Überblick über weitergehende Beratungsangebote liefern, die in der Region bereits vorhanden sind. Darüber hinaus soll in der Zeitung bereits auf die Veranstaltungen hingewiesen werden.

Die Infozeitung als gemeinsame Maßnahme mit dem Projekt "Wohnberatung in Stadt und Land" wird auch Informationen aus diesem Projekt darstellen und für eine ganzheitliche Betrachtung sensibilisieren, bei notwendigen Veränderungen im eigenen Haus, energetische Maßnahmen und Maßnahmen zur Barrierefreiheit nicht isoliert zu betrachten.

Die Verteilung der Zeitung erfolgt über Postwurfsendung sowie über die Auslegung in öffentlichen Institutionen. Die Finanzierung der Infozeitung erfolgt aus beiden Projektansätzen. Das Layout wird durch den Kreis Nordfriesland erstellt. Die Inhalte werden in Zusammenarbeit mit dem Wuppertal Institut und einer freien Journalistin bzw. eines freien Journalisten erarbeitet. Die Infozeitung soll voraussichtlich im November 2011 erscheinen. Um das Thema während des Winters präsent zu halten,

wird geprüft mit dem SHZ-Verlag eine Medienpartnerschaft einzugehen.

Im Rahmen von vier Energiesparveranstaltungen, die in den verschiedenen AktivRegionen verteilt stattfinden werden, sollen Privatpersonen direkt angesprochen werden. Die Veranstaltungen sollen eine aktive Teilnahme ermöglichen und nicht als reine Frontalvorträge durchgeführt werden. Die Präsentation praktischer Beispiele und konkreter Kostendarstellungen sollen den Teilnehmenden konkrete Hinweise für die Umsetzung weiterer Schritte liefern.

Die Organisation und Durchführung der Veranstaltungen soll an einen externen Auftragnehmer vergeben werden, das konkrete Veranstaltungsprogramm soll in der Lenkungsgruppe gemeinsam mit dem externen Auftragnehmer entwickelt werden. Pro Veranstaltung werden ca. 100 Personen erwartet.

Die Merkzettel sollen themenbezogen wesentliche Information zusammenfassen und mit regionalspezifischen Hinweisen verknüpfen. Sie enthalten Informationen zum nachhaltigen und energiesparenden Bauen und Sanieren sowie Hinweise zu bereits bestehenden Informationsmaterialien. Die Themen und Ergebnisse aus den Veranstaltungen werden hierin laienverständlich dargestellt. Dabei soll der Merkmittel bereits bestehende Broschüren nicht kopieren oder neu erfinden, sondern regionalspezifische Besonderheiten bzw. Informationen enthalten. Pro Thema gibt es einen Merkmittel. Diese werden in öffentlichen Institutionen an geeigneter Stelle ausgelegt und auch im Internet zum Abruf bereit gestellt.

Zusätzliche Öffentlichkeitsarbeit: Zur Unterstützung werden auf den Internetseiten des Kreises weitere Informationen zur Verfügung gestellt. Diese Internetseite umfasst v.a. die Inhalte der Informationszeitung und weitere Informationen zu den Veranstaltungen. Im Vorfeld zu den Veranstaltungen und vor Verteilung der Broschüre werden mit Artikeln in der regionalen Presse auf die Veranstaltungen, die Infozeitung und die Merkmittel hingewiesen. Die Artikel werden hauptsächlich vom Wuppertal Institut und dem Kreis Nordfriesland erstellt. Hier entstehen keine zusätzlichen Kosten.

ZURÜCK | DRUCKANSICHT